



**VON STÖRENDE ÄSTEN BIS ZUR
LÄRMBELÄSTIGUNG -
WENN DIE NACHBARN NERVEN!**

8/07

SPECTRA-AKTUELL

VON STÖRENDEN ÄSTEN BIS ZUR LÄRMBELÄSTIGUNG - WENN DIE NACHBARN NERVEN!

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem Nachbarn nicht gefällt“ – sagte damals Wilhelm Tell im gleichnamigen Theaterstück. Tells berühmter Satz gilt auch heute noch. Lärmbelästigung, zu neugierige oder unfreundliche Nachbarn sind für viele Österreicher das größte Übel in der Nachbarschaft. Selten kann man sich aussuchen, neben wem man wohnt – vor allem in Mehrparteienhäusern. Womöglich beschäftigen sich deshalb so viele Gerichte mit den nachbarschaftlichen Kleinkriegen.

Auf den ersten Blick können Herr und Frau Österreicher mit der Nachbarschaft sehr gut leben. Ein Viertel (26%) der Österreicher ist mit der derzeitigen Nachbarschaft alles in allem äußerst zufrieden, ein weiteres Drittel (33%) zumindest sehr.

Doch wie stellen sich die nachbarschaftlichen Verhältnisse dar, wenn man Region und Urbanisierungsgrad in Betracht zieht?

Ein Blick auf die Bundesländer verrät, dass sich primär Bewohner ländlicher Regionen (Burgenland, Salzburg, Tirol und Vorarlberg) sowie Bewohner von Einfamilienhäusern, einer „gesunden“ Nachbarschaft erfreuen. Umgekehrt gilt jedoch: Je größer die Stadt, je dicht gedrängter die Häuser oder Wohnungen umso mehr Unmut macht sich breit.

Eines der größten Reizthemen in der Nachbarschaft ist die gute alte Neugierde. Ein Viertel der Österreicher – unter Bewohnern von Mehrparteienhäusern sogar 31% - fühlt sich gestört, wenn die Nachbarn ihre Neugierde mal wieder nicht im Zaum halten können. Weitere 19% empfinden es als rücksichtslos, wenn sich Nachbarn in alles einmischen. Nachbarn sollten also nicht zu neugierig sein – aber auch nicht unfreundlich. Das ärgert 26% der Österreicher, die in einem nachbarschaftlichen Verbund leben.

Auslöser für Streitigkeiten zwischen Nachbarn muss aber nicht immer Neu-

gierde oder Unfreundlichkeit sein. Häufig ist es auch Geruchsbelästigung (20%), das rücksichtslose Parken des Autos (19%), die Verschmutzung im Haus (18%), rücksichtslose Bautätigkeiten des Nachbarn (18%) oder der ungepflegte Garten, von dem Äste und Sträucher den Weg in den eigenen Garten finden (13%).

DER Spitzenreiter für Verdruss mit dem lieben Nachbarn ist aber die Lärmbelästigung. Jeder dritte Österreicher klagt über Lärm allgemein, jeder Vierte über die Missachtung von Ruhezeiten.

Dabei rangieren laute Geräusche durch Handwerken ganz oben. 24% der Österreicher – unter Bewohnern von Mehrparteienhäusern sogar 35% – beklagen sich über Lärmbelästigung durch Bohren, Hämmern oder Stemmen. Knapp dahinter liegt lautes Hundegebell (21%), gefolgt von lauter Musik (20%), lärmenden Kindern (18%) oder lautes Feiern bis tief in die Nacht hinein (18%). Und dann das leidige Thema Rasenmähen, womöglich noch während der Ruhezeiten. Das bringt 17% der Österreicher auf die Palme.

Aber noch nicht genug der Lärmquellen. Bewohner von Mehrparteienhäusern haben darüber hinaus mit lautem Schnalzen der Türen (25%), lautem Stampfen/Trampeln in der Wohnung darüber (23%), Krach im Treppenhaus (22%), lauten Fernsehgeräuschen (19%) oder lautem Streit in der Nachbarwohnung (18%) zu kämpfen.

Nach all dem Ärger noch eine erfreuliche Nachricht zum Schluss: So sehr man sich auch zumindest hin und wieder über den lieben Nachbarn ärgert, so gerne hält man mit ihm ein Pläuschchen – ob von Tür zu Tür oder am Gartenzaun. Mehr als die Hälfte der Österreicher unterhält sich mit dem Nachbarn mehrmals wöchentlich, wobei vor allem Bewohner von Einfamilienhäusern oder Österreicher mit Garten das Gespräch mit dem Nachbarn suchen.

Vielleicht ist es das Gespräch von Angesicht zu Angesicht, das dazu führt, dass die generelle Zufriedenheit mit der Nachbarschaft nicht ganz so negativ ausfällt. Oft ist es das Gespräch von Nachbar zu Nachbar, das mitunter hilft, über all den Ärger hinwegzusehen, mal ein Auge zuzudrücken – und sei's der guten Nachbarschaft wegen.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.000 Personen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre

Methodik: Quotaverfahren, telefonische Interviews (CATI)

Umfrage: MTU-12532/12533

Feldzeit: 6. August – 17. August 2007

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

Für den Inhalt verantwortlich:

SPECTRA MarktforschungsgesmbH, Brucknerstraße 3-5, 4020 Linz,
Tel.: 0732/6901, Fax: 0732/6901-4, e-mail: office@spectra.at, www.spectra.at

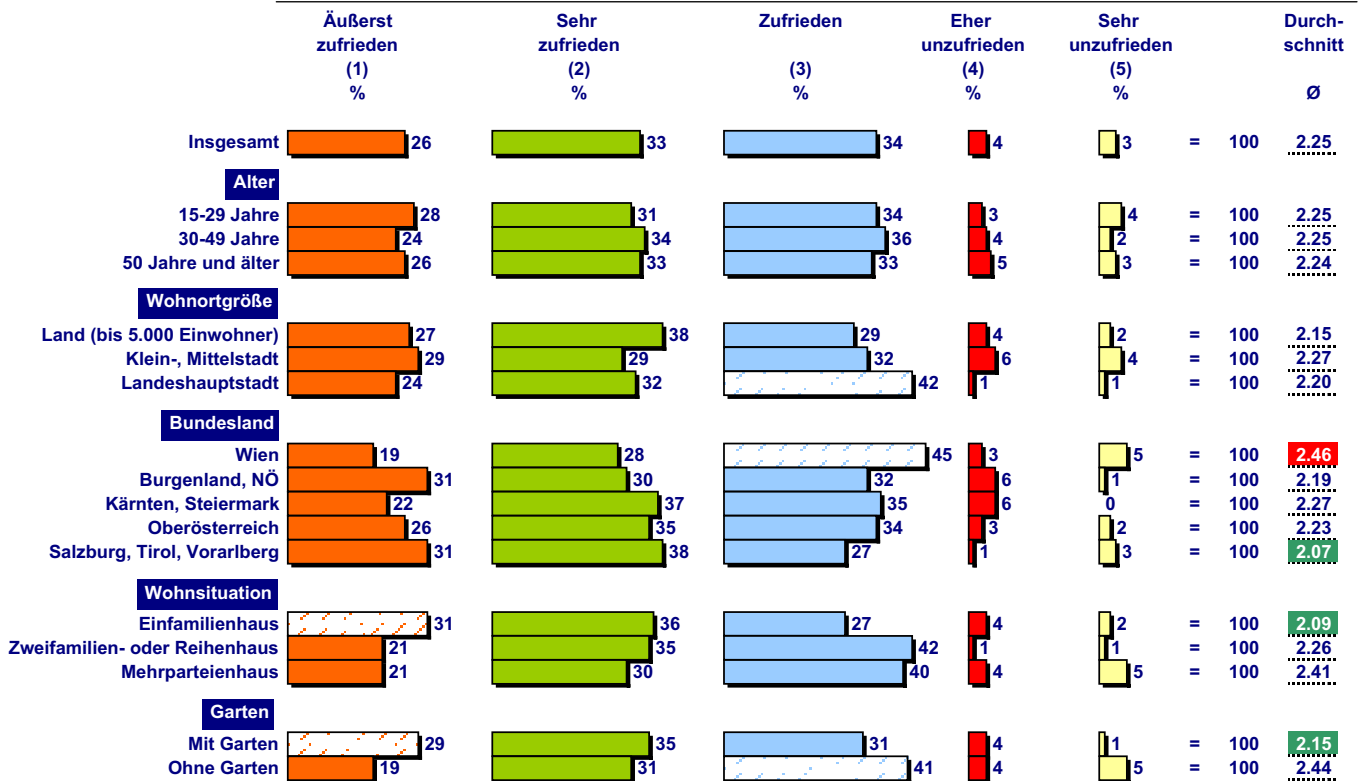
Dieser Newsletter dient zur Information über Ergebnisse aus aktuell durchgeführten Studien – Eigenvervielfältigung

Allgemeine Zufriedenheit mit der Nachbarschaft

FRAGE: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrer Nachbarschaft?

Basis: Österreichische Bevölkerung mit Nachbarn

Mit der Nachbarschaft sind -



HPK-ARTIKelAktuelle0708_Nachbarn12533_Nachbarn_charts.xls / August 07 / kare

SPECTRA

1

Dinge, die einen beim Nachbarn stören

FRAGE: Es gibt Dinge, die einen beim Nachbarn stören. Ich lese Ihnen nun verschiedene Dinge vor. Sagen Sie mir bitte, was Sie bei Ihrem Nachbarn des öfteren, hin und wieder oder nie stört.

Basis: Österreichische Bevölkerung mit Nachbarn

Insgesamt

Alter

Wohnsituation

	Insgesamt (n=980)	Alter			Wohnsituation		
		15-29 Jahre (n=212)	30-49 Jahre (n=384)	50 Jahre und älter (n=383)	Einfamilienhaus (n=457)	Zweifamilien- oder Reihenhäuser (n=103)	Mehrparteienhaus (n=402)
	%	%	%	%	%	%	
Stört mich des öfteren / hin und wieder							
Lärmbelästigung	29	29	33	24	20	21	40
Zu neugierige Nachbarn	26	40	29	18	24	20	31
Unfreundliche Nachbarn	26	30	29	20	22	20	31
Missachtung von Ruhezeiten	24	24	29	20	21	23	31
Geruchsbelästigung (z.B. Kompost, Grillrauch, etc.)	20	20	20	18	16	14	26
Nachbarn, die sich einmischen	19	29	19	13	18	10	23
Nachbar parkt sein Auto rücksichtslos	19	29	22	12	16	21	24
Verschmutzung im Haus	18	17	20	15	5	2	36
Rücksichtslose Bautätigkeiten des Nachbarn	18	24	20	13	16	16	21
Unsaubere Nachbarn	17	18	19	16	14	13	24
Aufdringliche Nachbarn	14	21	16	9	13	11	17
Äste/Sträucher, die vom Nachbarn in meinen Garten wachsen	13	8	16	13	17	13	9
Ungepflegter Garten	12	10	14	11	11	8	13
Nachbarn, die laufend Besuch bekommen	10	14	8	9	6	20	11
Nichteinhaltung des Putzplans im Treppenhaus	8	8	8	7	2	0	15
	273	321	302	218	221	212	352

HPK-ARTIKelAktuelle0708_Nachbarn12533_Nachbarn_charts.xls / August 07 / kare

SPECTRA

2

Thema Lärmbelästigung

FRAGE: Ich lese Ihnen nun verschiedene Quellen für Lärmbelästigung vor. Sagen Sie mir bitte, ob Sie sich durch Lärm von Ihrem Nachbarn des öfteren, hin und wieder oder nie gestört fühlen.

Basis: Österreichische Bevölkerung mit Nachbarn

	Insgesamt	Alter			Wohnsituation		
		15-29 Jahre	30-49 Jahre	50 Jahre und älter	Einfamilienhaus	Zweifamilien- oder Reihenhäuser	Mehrparteienhaus
	(n=980)	(n=212)	(n=384)	(n=383)	(n=457)	(n=103)	(n=402)
	%	%	%	%	%	%	%
Stört mich des öfteren / hin und wieder							
Laute Geräusche durch Handwerken	24	31	25	17	15	20	35
Lautes Hundegebell	21	29	21	18	23	18	19
Laute Musik	20	22	24	14	13	8	31
Lärmende Kinder	18	23	17	15	14	15	24
Lautes Feiern bis tief in die Nacht hinein	18	13	24	15	13	15	25
Rasenmähen, auch in den Ruhezeiten	17	19	18	13	19	14	14
Lautes Schnalzen der Türen	13	17	12	11	3	12	25
Lauter Streit in der Nachbarwohnung	11	15	15	5	5	8	18
Lautes Stampfen/Trampeln in der Wohnung darüber	11	12	15	9	2	10	23
Krach im Treppenhaus	10	15	11	7	2	3	22
Laute Fernsehgeräusche	9	10	13	5	3	3	19
Laute Geräusche durch Haushaltsgeräte	6	8	7	4	1	6	11
	178	214	202	133	113	132	266

Gespräche unter Nachbarn

FRAGE: Wie häufig unterhalten Sie sich mit Ihrem Nachbarn?

Basis: Österreichische Bevölkerung mit Nachbarn

Ich unterhalte mich mit dem Nachbarn -

